

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IM ÖSTLICHEN EUROPA 2021

Hochschule in Bayern:	Universität Augsburg
Studiengang in Bayern:	B.A. Germanistik und Geschichte
Sprachkurs im östlichen Europa:	vom 05.07. bis 23.07.2021
Bezeichnung des Sprachkurses:	40th Summer School of Slovene Language Online
Sprache:	Slowenisch
Kursort im östlichen Europa:	Online-Kurs, Ljubljana
Sprachkursniveau:	Anfänger

Um Slowenisch zu lernen, nahm ich vom 05. bis 23.07.2021 an dem Sommerkurs für Slowenisch der Universität Ljubljana teil. In diesem Jahr war dies die 40. *Poletna šola slovenskega jezika / 40th Summer School of Slovene Language*. Dieser Sommerkurs wird vom *Center za slovenščino kot drugi in tuji jezik / Centre for Slovene as a Second and Foreign Language* der *Filozofska fakulteta / Faculty of Arts* der Universität Ljubljana organisiert. Aufgrund der Covid-19-Krise fand jedoch das gesamte Programm ausschließlich online statt. Ein einfaches Endgerät mit Mikrofon und Kamera war hierzu ausreichend, wobei ein Headset/Kopfhörer mit Mikrofon empfehlenswert ist. Außerdem sollte die Internetverbindung für Zoom-Meetings geeignet sein. Die Anforderungen entsprachen somit der Online-Lehre wie an meiner Universität auch. Das Stipendium umfasste die Kursgebühr für den Online-Kurs inkl. Lehrbuch und Begleitprogramm. Die Kommunikation mit der slowenischen Seite fand, wie auch der Kurs, auf Englisch statt, wobei Kursprogramm und Nachrichten stets auf Slowenisch und Englisch verfasst waren.

### **Bewerbungsprozess und Anmeldung**

Mein erster Schritt war die Bewerbung bei BAYHOST, das das Stipendium des slowenischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien vermittelt. Hierfür war ein Antragsformular auszufüllen, welches zusammen mit einem Motivationsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf, einer Immatrikulationsbescheinigung und einer Notenübersicht (Transcript of Records) die Bewerbung darstellte. Diese Bewerbung richtete ich per E-Mail an BAYHOST. Am Tag nach Bewerbungsschluss Mitte Mai erhielt ich bereits die Zusage seitens BAYHOST und bestätigte diese. Anschließend war direkt das allgemeine Bewerbungsformular des *Centre for Slovene as a Second and Foreign Language* auszufüllen. Neben den persönlichen Daten, Kontaktdaten und

Sprachkenntnissen wird hierbei auch nach der Bezahlung gefragt, was mit Angaben von BAYHOST auszufüllen war, welche mir zuvor mitgeteilt worden waren. Kurz darauf erhielt ich bereits die erste E-Mail des *Centre for Slovene as a Second and Foreign Language* mit ersten Informationen zum Kurs, insbesondere den Kurszeiten, sowie zu den weiteren Schritten zur Vorbereitung, insbesondere dem Einstufungstest.

### **Vorbereitung (Einstufungstest und Lehrbuch)**

Als erster Schritt zur Kursvorbereitung fand ein Einstufungstest statt, der aus einem online auszufüllenden schriftlichen Placement Test und einem kurzen Interview bestand. Der Link zum schriftlichen Teil befand sich bereits in der ersten E-Mail und sollte bis Mitte Juni durchgeführt werden. Kurz nach Ende der Frist erfolgte sogleich das etwa 10-minütige Interview als mündlicher Teil des Einstufungstests über Zoom mit einer Dozentin. Wenige Tage später wurde mir mitgeteilt, dass es eine Gruppe für meinen Kenntnisstand gibt, und ich – auch im Hinblick auf den anstehenden Versand des Lehrbuchs - noch einmal meine Teilnahme bestätigen soll. Ende Juni erhielt ich dann eine E-Mail mit weiteren Informationen zum Kurs, insbesondere zum ersten Kurstag, und zu dem Begleitprogramm in Form eines digitalen Programmhefts. Ebenso erhielt ich die Information, dass die Inhalte des Lehrbuchs als PDF zur Verfügung gestellt werden, falls das Buch nicht rechtzeitig ankäme. Am selben Tag erhielt ich auch eine E-Mail der Dozentin, die den Sprachkurs für meine Gruppe abhielt, mit Informationen zum Kursbeginn.

### **Kursverlauf**

Am ersten Kurstag fand eine kurze Einführungsveranstaltung statt und anschließend gleich der Sprachkurs. An den anderen Tagen fand jeweils vormittags der Sprachkurs statt. Dienstags und donnerstags wurden darüber hinaus Veranstaltungen des Begleitprogramms angeboten. Das Begleitprogramm bestand aus einer digitalen Live-Stadtführung durch die Altstadt von Škofja Loka, einer virtuellen Führung live kommentiert durch die Ausstellung *Slovenians in the 20th Century* des *National Museum of Contemporary History of Slovenia* und einem Online-Workshop über slowenische Volkstänze. Außerdem wurde ein Workshop über die Herstellung des Desserts *prekmurska gibanica* in Form eines Rezepts und eines Videos angeboten. In der letzten Woche wurde der Film *Srečen za umret / Good to Go* (auf Slowenisch mit englischen Untertiteln) online zugänglich gemacht. Außerdem fand ein Gespräch mit dem Regisseur des Films statt.

### **Kursinhalte**

Als Anfänger war ich Teil der Gruppe 1 und somit begann der Kurs inhaltlich ohne ein Erfordernis von Vorkenntnissen. Wie im Fremdsprachunterricht üblich wurde bereits so viel (einfaches) Slowenisch wie möglich mit entsprechender Erklärung, verwendet. Erste Inhalte waren einfache Wörter und einfache Sätze, mit denen man sich vorstellen kann. Damit waren auch jeweils bereits Vokabular (u. a. Länderbezeichnungen) und Grammatik (z. B. die Konjugation von 'sein') verbunden, ebenso die Zahlen. Es folgten Adjektive (Farben, Personenbeschreibung), die Konjugation regelmäßiger Verben, Familienbezeichnungen, Pronomen und Substantive im Nominativ in allen 3 Genera, wobei die Numeri sich lediglich auf Singular und Plural beschränkten. Das Slowenische kennt zwar auch den Dual, in der Praxis lässt sich dieser aber vermeiden, sodass er für den Anfängerkurs auch vermieden wurde. Ebenso

kamen wichtige unregelmäßige Pluralbildungen vor. Auch das Vokabular wurde stets erweitert, beispielsweise für die Themengebiete Lebensmittel, Freizeit, Natur (einschließlich Wetter), Zeitangaben (Uhrzeit, Tages- und Jahreszeiten) und Wohnraum, aber auch hinsichtlich Zeitadverbien und anderer nützlicher Wörter. In Bezug auf Grammatik folgten auch reflexive und einige unregelmäßige Verben. Damit waren dann bereits mehrere einfachere zusammenhängende Sätze möglich. In der letzten Woche schließlich war neben dem Thema Fragewörter der Akkusativ als häufiger Objekt- und Präpositionskasus ein wichtiges Thema. Insgesamt gibt es 6 Kasus im Slowenischen, von denen der Instrumental folgte. Die Bildung des Genitivs war bereits in der ersten Woche ein Thema und wurde daher nur noch systematisiert. Auch das Vokabular wurde hinsichtlich Lebensmittel und Mahlzeiten erweitert. Als grammatische Themen folgten noch die Bildung von Vergangenheit und Futur, bei denen es jeweils nur eine analytische Form der Tempusbildung gibt. Der Lokativ war zwar noch Teil des Lehrbuchs, wurde aber aus zeitlichen Gründen nicht mehr behandelt. Er ist aber leicht selbst anzueignen. Der Dativ als „schwierigster“ Kasus war nicht mehr Teil des Lehrbuchs (erstes in der Reihe – für Anfänger), dessen Bildung war jedoch ebenso wie die des Duals in einer Tabelle am Ende des Lehrbuchs ersichtlich. Es war also möglich, durch diesen Kurs eine solide Basis an Slowenischkenntnissen zu erlangen, mit der eine Vertiefung und Erweiterung im Selbststudium sehr gut und einfach möglich ist und die auch einfache Kommunikation, etwa in einem Urlaub, ermöglicht.

Durch die digitalen Möglichkeiten zeigte sich der Einsatz von kleinen Quiz als gute Möglichkeit. Die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern konnte immerhin durch Breakout-Rooms gewährleistet werden, auch wenn dies kein Ersatz für die persönliche Begegnung war. Als Vorteil erwies sich jedoch die Möglichkeit, Kurse aufzuzeichnen und abwesenden Teilnehmern zur Verfügung zu stellen, ebenso wie die Möglichkeit, mehr Unterrichtsinhalte digital zu sichern.

### **Organisatorisches**

Die Organisation und Betreuung des Kurses und des Begleitprogramms wirkten auf mich stets professionell und mit viel Mühe verbunden. Ansprechpartner standen auch nach Ende des Kurses immer zur Verfügung. Die Gestaltung des Begleitprogramms schien für mich ebenfalls immer daraufhin bemüht, wirklich etwas Interessantes und Vielseitiges zu bieten. Auch kleine Aufmerksamkeiten wie ein Kugelschreiber und ein Notizheft in Verbindung mit der Zusendung des Lehrbuchs, sowie ein Gruppenfoto und ein anschließendes Erinnerungsvideo trugen zu einer sehr angenehmen und positiven Atmosphäre bei. Auch um eine Evaluation wurde am Ende des Kurses gebeten.

### **Fazit**

Sowohl der Sprachkurs und der Erwerb der Sprachkenntnisse als auch alle anderen Erfahrungen und Eindrücke, die mit dem Kurs verbunden waren, waren für mich sehr interessant und wertvoll und durchweg positiv. Besonders das Engagement aller Beteiligten für den Kurs und in der Organisation war beeindruckend. Ich kann somit auch den Sommersprachkurs des *Centre for Slovene as a Second and Foreign Language* weiterempfehlen, weil es einerseits möglich war, innerhalb kurzer Zeit eine umfassende und solide Grundlage an Slowenischkenntnissen zu erwerben, und andererseits auch

Bayerisches Hochschulzentrum

für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)

[www.bayhost.de](http://www.bayhost.de)

---



hinsichtlich des Begleitprogramms und der sehr guten Betreuung eine sehr bereichernde und wertvolle Erfahrung war.